



Lange galt Migration als Randthema der politischen Theorie. Inzwischen ist im deutschsprachigen Raum eine lebhafte Debatte rund um Migrationsfragen entbrannt. Auch im Zuge der ‚Flüchtlingskrise‘ haben sich Politiktheoretikerinnen und Politiktheoretiker vermehrt Fragen der Migrationspolitik zugewandt und dabei sowohl Ursachen als auch Auswirkungen der Migration kritisch beleuchtet.

Ziel dieser Tagung ist es, eine Zwischenbilanz zu ziehen und ein Forum für eine Diskussion von Fragen zu bieten, die an der Schnittstelle zwischen normativer Reflexion und empirischer Analyse liegen.

Veranstalter:

Oliviero Angeli, TU Dresden
Andreas Niederberger, Uni Duisburg-Essen
Hans Vorländer, TU Dresden

Veranstaltungsort:

Victor-Klemperer-Saal (2. Etage)
Sächsische Landesbibliothek-
Staats- und Universitätsbibliothek
Dresden (SLUB)
Zellescher Weg 18,
01069 Dresden

Anreise:

vom Hauptbahnhof 20 min Fußweg oder
mit dem Bus 66 bis Haltestelle Technische
Universität/Fritz-Foerster-Platz, dann Bus 61
bis Haltestelle Sächsische Landes-
bibliothek – Staats- und Universitäts-
bibliothek oder 7 min Fußweg

Anmeldungen bitte bis zum 08.03.2020 an:
midem.anmeldung@mailbox.tu-dresden.de

18. - 20. März 2020

Migration — Herausforderung im Spannungsfeld von Theorie und Praxis

Frühjahrstagung der Sektion
„Politische Theorie und Ideengeschichte“
der Deutschen Vereinigung für
Politikwissenschaft (DVPW)

Mittwoch, 18. März 2020

13:30-15:30 Uhr

Auftakt

Begrüßung: Hans Vorländer (TU Dresden)

Olviero Angeli (TU Dresden),
Andreas Niederberger (Uni Duisburg-Essen):
Einführungsvortrag

Hannes Schammann (Uni Hildesheim):
Politische Theorie macht den Unterschied.
Auf dem Weg von der Migrationspolitik-
forschung zur politikwissenschaftlichen
Migrationsforschung

16:00-17:30 Uhr

Topoi des Migrationsdiskurses: Willkommenskultur und Ausnahmezustand

Moderation: Oliviero Angeli (TU Dresden)

Laura Gorriahn (FU Berlin):
Affektive Konstellationen und politische
Effekte: Diskurse um Migration und der
Begriff der Willkommenskultur

Jan Christoph Suntrup (Uni Bonn):
Ausnahmezustand Massenmigration?
Flüchtlingspolitik zwischen Mythos und
Faktizität des Rechtsbruchs

18:15-19:45 Uhr

Keynote

Anna Lübbe (Hochschule Fulda):
Das EU-Asylsystem nach der Krise:
Zur Rolle des Rechts

Moderation: Andreas Niederberger
(Uni Duisburg-Essen)

Donnerstag, 19. März 2020

09:00-10:30 Uhr

Migration und Rechtspopulismus

Moderation: Christian Volk (FU Berlin)

Katja Freistein, *Frank Gadinger*, *Christine Unrau*
(Uni Duisburg-Essen): Hinter Mauern.
Rechtspopulistische Migrationserzählungen

Floris Biskamp (Uni Tübingen):
Populismus, Migration und Jurispathos

11:00-12:30 Uhr

Migration als methodische Herausforderung

Moderation: Eva Marlene Hausteiner (Uni Bonn)

Therese Herrmann (Uni Duisburg-Essen):
Menschenrechte als Fluchtgrund?
Philosophische und rechtstheoretische
Überlegungen

Jonathan Holst (Uni Kiel):
Wozu noch ideale Theorie? Zum Verhältnis
von Normativität und Deskriptivität in der
politischen Theorie der Migration

14:15-15:45 Uhr

Keynote

Lea Ypi (London School of Economics and
Political Science):
Irregular Migration, the Supersession of
Injustice and the Justification of the Right
to Exclude

Moderation: Peter Niesen (Uni Hamburg)

16:00-17:30 Uhr Sektionsversammlung

18:00-19:30 Uhr

Gutes Regieren in Zeiten der Migration

Bundesminister a. D. *Dr. Thomas de Maizière*
im Gespräch mit Hans Vorländer

19:30 Uhr Empfang

Freitag, 20. März 2020

09:30-11:00 Uhr

Migration und die Grenzen der Demokratie

Moderation: Martin Saar (Uni Frankfurt)

Anna Meine (Uni Siegen):
Demokratische Grenzen? Demokratietheorie,
Migration und Konstellationen pluraler
Bürgerschaft(en)

Jeanette Ehrmann (Uni Gießen):
Schwarzes Mittelmeer, weißes Europa.
Rassismus und die Grenzen der
Demokratie(-theorie)

11:30-13:00 Uhr

Migration jenseits gängiger Paradigmen

Moderation: Franziska Martinsen (Uni Hannover)

Coretta Ehrenfeld (Uni Leipzig):
Sozietät in Bewegung. Für eine stärkere theo-
retische Problematisierung der Sesshaftigkeit

Mareike Gebhardt (WWU Münster):
„Flüchtige“ Präsenz. Umkämpfte Solidaritäten
innerhalb des EU-Migrationsregimes



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



MIDEM MERCATOR FORUM
MIGRATION UND DEMOKRATIE



Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN